

## Lastwagen verwandeln sich in Pferde, Zahlen in bunte Bonbons und die Mathifrage strahlt in blau

**Als Standortleiterin von Mathiblitz Uster bist du als selbständige Unternehmerin am Unterrichten und führst dein eigenes Unternehmen. Was bereitet dir beim Unterrichten am meisten Freude?**

Was mir beim Unterrichten am meisten Freude bereitet, ist zu beobachten, wie sich die Kinder entwickeln – viele von ihnen begleite ich bereits seit Jahren. Es ist faszinierend zu sehen, wie sie vor meinen Augen von kleinen Kindern zu eigenständigen Persönlichkeiten mit eigenen Meinungen heranreifen. Ich erlebe mit, wie ihr intellektuelles und menschliches Potenzial stetig wächst, und dieser Prozess begeistert mich jedes Mal aufs Neue.



**Irina Sculati,  
Leitung Mathiblitz Uster**

**Gab es einen Moment in deiner Lehrerinnentätigkeit, welcher dir besonders in Erinnerung geblieben ist?**

Ein Moment, der mir besonders in Erinnerung geblieben ist, war ein Gespräch mit einer Schülerin. Sie erzählte mir, dass die Aufgaben aus dem Lehrbuch in ihrem Kopf eine ganz neue, faszinierende Gestalt annehmen: Lastwagen verwandeln sich in Pferde, Zahlen werden zu bunten Bonbons und die eigentliche Fragestellung der Aufgabe leuchtet in einem strahlenden Blau. Es hat mich tief beeindruckt zu sehen, mit welcher kreativen Vorstellungskraft sie die Welt der Mathematik für sich lebendig macht.

**Wie bist du denn überhaupt zum Lehrerberuf gekommen?**

Der Impuls für den Lehrerberuf kam ursprünglich durch die Arbeit mit meinen eigenen Kindern. Obwohl ich einen Hintergrund in pädagogischer Psychologie habe und dieses Wissen zunächst für meine eigene Weiterentwicklung als wichtig erachtete, haben mir die gemeinsamen Lerneinheiten mit meinen Kindern gezeigt, wie viel Freude mir die Arbeit mit Schülern bereitet. Es ist ein wunderbares Gefühl, Kindern dabei zu helfen, Kompliziertes einfach und natürlich erscheinen zu lassen.

**Woher kommt die Faszination für Mathematik?**

In meiner Familie war Mathematik schon immer ein Synonym für Musik, für Harmonie. Zahlen fügen sich zu Mustern zusammen, und wenn man sie schüttelt, setzen sie sich wie in einem Kaleidoskop zu etwas völlig Neuem zusammen.

**Was glaubst du, wie schätzen dich deine Schülerinnen und Schüler in deiner Rolle ein?**

Ich versuche, in meinem Unterricht eine Atmosphäre der Akzeptanz und des Respekts gegenüber meinen Schülerinnen und Schülern zu schaffen. Soweit es möglich ist, bringe ich eine Note von Optimismus und Freude in jede Stunde ein. Es ist mein Wunsch – und ich hoffe, dass es auch so ist – dass die meisten meiner Schüler mit der Zeit beginnen, Mathematik zu lieben und sie als eines der leichtesten und verständlichsten Fächer in der Schule wahrzunehmen.

**Hast du einen Traum für deinen Mathiblitz? Für Mathiblitz als Ganzes?**

Mein Traum für Mathiblitz ist es, meinen Schülerinnen und Schülern das Gefühl für jene mathematische Harmonie zu vermitteln, die meiner Meinung nach unsere gesamte Welt durchdringt. Es geht mir darum aufzuzeigen, dass alles – von den einfachsten Alltagsfragen, die wir in mathematische Handlungen übersetzen können, bis hin zur tieferen Organisation unseres Universums – auf dieser wunderbaren Logik beruht. Ich möchte, dass sie lernen, die Welt durch die Brille der Mathematik zu sehen und dabei ihre Schönheit und Ordnung zu entdecken.

**Herzlichen Dank für das spannende Interview!**